



Do stund der wolf auf vnd gieng in den walt heymlich vñ still das er vñ  
niemant gesehen wart vntz das er vnder dem laub vnd buchsen zu den  
stütpferden kam vñ nam gar eyn starckes feistes pferd bey dē nablöch  
ern reiß das nider vnd dot es do von wurdent die wolf vnd benedictulus  
vber wol gespeiset Zehant gieng benedictulus zu dem wolf vnd sprach  
Iher wilt du mit ietz gebiten wann ich wil heym zu meiner mütter wann  
ich kan nun wol so vil kunsten das ich nicht men bedarf lernen Ich be/  
ger auch nicht mer keyns meysters Der wolf sprach Ich laß dich nicht  
hinweg wa ich mag benedictulus sprach ich belib nit Der wolf sprach  
ich besorg das es dich gar set werd berüwen / Ob du aber ye ni cht an  
ders wilt so gee im frid vnd grüß din mütter von mir Also hüb sich bene  
dictulus auf vnd gieng heim zu seiner mütter Do in aber sein mütter an  
sach sprach sy zu im sun warumb bistu so bald herwider komen Antwure  
benedictulus Darumb das ich so hoch geleret bin das ich nicht alleyn  
mich vnd dich weiß zu ernenen sunder auch all deyn kinder on groß ar/  
beit Die mütter sprach wie hastu dyssse kunst so bald geleret Er sprach  
bekumet dich nit der sorg wie ichs gelernet hab sunder ste auf vnd ge  
mit mir Die mütter stüd auf vñ gieng mit im Vnd zegeleich weiß wie er  
gesehen het den wolf zu den schaff stellen gen das er etwas neme Also  
gieng er auch bey der nacht aber er fand nichts das im werdenn mochte  
do gieng er vor tag auf den hohen berg der ob dem dorff lag vñ sprach  
zu der mütter Ich bin disse nacht vmb die schaff stel gegangē vnd hab  
nichts mügen nemen Nun bin ich müd vñ wil eyn wenig schlaffen so  
soltu wachen vnd auf sehen wan man dz vich auß dem dorff auf die weid  
treibet vñ so bald du dz ersichst so weck mich so zeug ich dir mein kunst  
vnd bewer mein weißheit Ze mettē zit ruffet der fuchs benedictule meyn  
kint Was wiltu mei mütter sprach er die mütter iach nim wat die schwei  
gand auf die weid benedictulus sprach auf die schwein hab ich nit acht  
sy seind vol bursten vnd wer sy isset dem machent sy grünen vnd beschl/  
cht das einem in dem schlunck besteckent / Zu prim zeit sprach sy aber  
Sun benedictule Er sprach warumb lastu mich nicht lenger rüwen müt/  
ter mein Sy sprach man treibet das gehörn vich auß ochsen vnd kü auf  
die weid benedictulus sprach ich acht des vichs nicht wann die bössen  
hirtē seind al zit vñ sy vñ habē vber grosse freidig hüd bey ynē als bald  
mich die selbē ersehē so plēt sy mit nach mit großem gelchrei dz sy mich  
vähē vñ ertötēt Vmb tertz schrei die mütter sun meyn kind benedictulus  
sprach mei lieb mutter w3 wiltu Die mütte sprach ni war dy ackē pferd  
gen auß auf die weid d sun sprach so merck wa him si gād Do mercket er  
das sy auf eyn wilmad nahet bei dem wald giēgent das sagt sy dem sun